

Übersicht

Einführung

- Wobei mir der BWP nützt
- Liebe Schülerin, lieber Schüler...
- Der Weg in meine berufliche Zukunft – Elemente einer zielgerichteten Berufsorientierung
- Mein Berufswahlpass und persönliche Daten

1 Angebote zur Berufsorientierung

- 1.1 Wer macht was bei der Berufsorientierung – Übersicht über die Angebote meiner Schule zur Berufsorientierung und zu den Angeboten der Bundesagentur für Arbeit – Meine Berufsberatung – Angebote für Jungen oder Mädchen

2 Mein Weg zur Berufswahl

- 2.1 Mein persönliches Profil: Meine Stärken, Interessen, Fähigkeiten, Ziele
- 2.2 Meine Lernpläne: Praktikumscheckliste, Lernschritte, Lernverläufe
- 2.3 Meine Übergangsschritte: Planung und Checkliste

3 Dokumentation

- 3.1 Mein BWP als Start in den Beruf
- 3.2 Von mir erstellte Unterlagen und Selbstbewertungen
- 3.3 Von mir erstellte Berichte, Profile und Selbstbewertungen
- 3.4 Von mir erworbene Bescheinigungen

4 Hilfen zur Lebensplanung

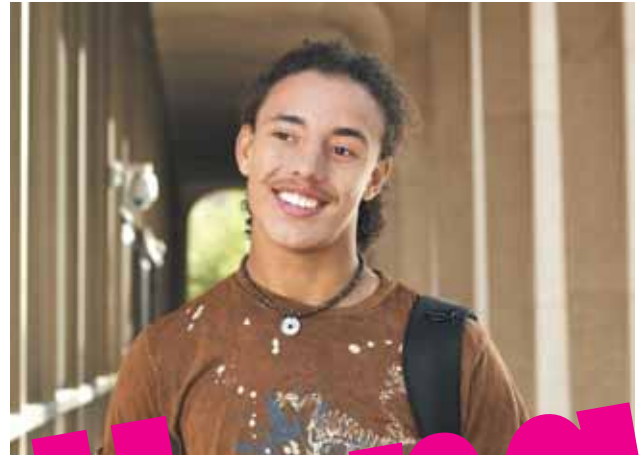
- 4.1 Meine Unterlagen
- 4.2 Meine Wohnung
- 4.3 Auskommen mit dem Einkommen
- 4.4 Versicherungen
- 4.5 Ämter

Impressum

Wobei mir der Berufswahlpass nützt

Ahmed (14)

„Jetzt rede ich mit meinen Eltern viel öfter über ihren Berufsalltag und meine Berufswünsche.“

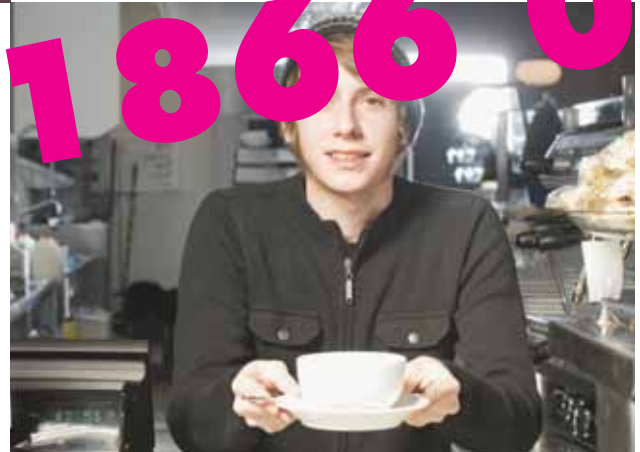


Anna (15)

„Seitdem ich meine Stärken besser kenne, kann ich viel selbstbewusster in Bewerbungsgespräche gehen.“

unter

02234



1866 0

Till (15)

„Nach zwei Praktika und einem Ferienjob steht für mich fest, dass ich Systemgastronom werden will.“



Janine (16)

„Wenn ich mich besser über meinen Wunschberuf informiert hätte, wäre meine Entscheidung anders ausgefallen.“

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

sicher träumst auch du von einem Leben, das dir Freude bereitet, in dem du deine Begabungen und Talente verwirklichen kannst und du Anerkennung findest.

Du nimmst es in die Hand, dein Leben selbst zu gestalten und die Grundlagen für deine berufliche Zukunft und dein weiteres Leben zu erarbeiten.

Bald wirst du dich entscheiden, welchen Beruf du wählst, welche weiterführende Schule du besuchen möchtest oder welches Studium du anstrebst.

Dazu ist es notwendig, dass du deine eigenen Voraussetzungen wie z.B. deine körperliche Leistungsfähigkeit, deine Stärken, Fähigkeiten und Interessen kennst und sie mit den unterschiedlichen Anforderungen der Berufe vergleichst.

Im Prozess, bei dem du dich für einen Beruf oder eine Ausbildung entscheidest, nutzt

du die Hilfen, die du durch die Schulberatung erhalten hast und was du noch tun kannst, um dich besser auf die Entscheidung für einen Berufsweg zu entscheiden. Hierbei können dir deine Eltern, Verwandte, Freunde, deine Lehrkräfte, die Berufsberatung der Agentur für Arbeit und andere Fachleute helfen.

Dein Berufswahlpass besteht aus vier Teilen:

- In Teil 1 findest du das Angebot deiner Schule und Hinweise auf Unternehmen, die dich bei deiner Entscheidung beraten können.
- In Teil 2 erhältst du Anregungen, wie du deinen Wahlplan und deine Ziele umsetzen kannst.
- In Teil 3 kannst du Nachweise über deine Lernleistung (Zeugniskopien und Bescheinigungen) sowie deine Bewerbungen einordnen.
- In Teil 4 erhältst du Hinweise und Hilfen zu Themen wie: Lebensplanung, zur Wohnungssuche, zum Umgang mit Geld, zum Abschluss einer Versicherung usw.

Weitere Materialien für deine Arbeit mit dem Berufswahlpass findest du im Internet unter www.berufswahlpass.de.

Viel Erfolg, Unterstützung und Durchhaltevermögen auf dem Weg zu einem Beruf, der zu dir passt und dir Freude bereitet!



Der Weg in meine berufliche Zukunft

Die folgende Übersicht zeigt dir Schritte, die auf deinem Weg in den Beruf wichtig sein können. Wähle aus, was für dich notwendig ist!

Elemente einer zielgerichteten Berufsorientierung

1. Schritt: Meine Fähigkeiten und Interessen ermitteln

- Selbsteinschätzung
- Fremdeinschätzung
- Praktika
- Berufsorientierungstests
- Studienorientierungstests
- Projekte
- Kompetenzcheck
- Assessment-Center
- Persönlichkeitsprofile
- Interesseninventar
- Arbeitsproben
- Arbeitsproben

2. Schritt: Informationen beschaffen

- berufenet.de
- planet-beruf.de
- studienwahl.de
- Studienwahl.de
- Berufsberatung
- Betriebskennung
- Eltern
- ehemalige Schüler
- Berufspraktiker
- Betriebskennung
- Arbeitsmarkterkundung
- Lehrstellenbörse/Messe/Ausstellung
- Tage der offenen Tür (Schule/Uni)

7. Schritt: Übergang organisieren

- Infos über Schule einholen
- Anmeldung Schule/Hochschule
- Infos zum Arbeitsvertrag
- Verkehrsmittel und Unterkunft
- Versicherung
- Gesundheitszeugnis
- Unterschriften

3. Schritt: Fähigkeiten weiterentwickeln

- Praktika
- Unterrichtsfächer
- Uni-Projekte
- Schülerfirma
- außerschulische Projekte/Kurse
- Hobbys
- Nebenjobs

6. Schritt: Bewerbung erstellen

- Bewerbungsunterlagen fertigstellen
- Bewerbungsunterlagen einreichen
- Unternehmensinformationen einholen
- Bewerbungsschreiben erstellen
- Vorstellungsgespräch vorbereiten
- Einstellungstests üben
- Infos über Berufliche Schule einholen

4. Schritt: Beratung nutzen

- Eltern
- schulische Beratung
- Berufsberatung
- Studienberatung
- Berufspraktiker
- Auszubildende
- ehemalige Schüler
- Studierende

5. Schritt: Beruf wählen und Entscheidungen treffen

- Lebensplanung bedenken
- Stärkenprofil erstellen
- Berufsfelder finden
- gesundheitliche Voraussetzungen klären
- passende Berufe/Studiengänge wählen
- Anforderungen mit Stärkenprofil vergleichen
- Zugangsvoraussetzungen klären
- Beratungen wahrnehmen
- Praktikum durchführen
- Entscheidung Beruf/Studium treffen

Bestellung
unter
0223418660

Mein Berufswahlpass

Der Berufswahlpass ist persönliches Eigentum der Inhaberin bzw. des Inhabers.

Zu meiner Person

Name: _____

Straße: _____

Postleitzahl: _____

BWP erhalten am: _____

unter

Klassenleitung

Schulstempel

02234

1866 0

Wir sind damit einverstanden, dass die im Berufswahlpass enthaltenen Daten für Beratungs- und Bewerbungszwecke (z.B. Berufsberatung) verwendet werden.

Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten

1.1 Wer macht was bei der Berufsorientierung?



Benenne deine persönlichen Ansprechpartner

1.2 Angebote meiner Schule zur Berufsorientierung Schulkonzept

Auf den folgenden Seiten stellt deine Schule ihr Angebot zur Berufsorientierung dar.

Deine Lehrerinnen und Lehrer werden dir die entsprechenden Seiten aushändigen. Damit zeigt deine Schule dir und den Partnern deiner Berufsorientierung, wie sie dich unterstützen wird.

Außerdem enthält dieser Teil Angebote

- der Schule für Eltern,
- von Unternehmen und Institutionen, die mit deiner Schule zusammenarbeiten,
- der Agentur für Arbeit,
- für Jungen oder Mädchen.

So kannst du deine Aktivitäten bei der Arbeit für mehr Zeit üben und in vielen Stellen die
von der Information, die du schon hast, willst, über welche verschiedenen Partner (Eltern,
Berater, etc.) du zu tun hast.

Die Möglichkeit, deinen Weg zu einem großen Teil selbstbestimmt zu gestalten.

Bestellung

unter
0223418660



1.3 Angebote von Unternehmen und Institutionen, die mit meiner Schule zusammenarbeiten

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Schule

Name	E-Mail

Partnerbetriebe der Schule

A

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Webseite:

USt-IdNr.:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Bestellung

**unter
02234 1866 0**

Angebote

1.4 Angebote der Agentur für Arbeit Was kann die Berufsberatung für dich tun?

Wir, die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit, können dir bei deiner Berufswahl helfen. Du kannst unsere Hilfe vor und während deiner Ausbildung, aber auch beim Übergang von der Ausbildung in die Berufstätigkeit in Anspruch nehmen. Unsere Angebote sind für dich kostenlos, der Inhalt unserer Gespräche ist selbstverständlich vertraulich. Wir nehmen uns die Zeit, die du für deine Entscheidungen brauchst.

Wir informieren in der Schule, im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) und natürlich auch in der Agentur für Arbeit über Ausbildungsmöglichkeiten, über Aufgaben und Tätigkeiten in Berufen, über Spezialisierungs- und Weiterbildungsformen, über Aussichten auf dem Arbeitsmarkt, über Bewerbungsverfahren und Bewerbungstermine und vieles mehr.

Wir beraten dich in einem persönlichen Gespräch. Wir können dir unsere Erfahrungen, Wünsche, Ziele, Erwartungen und Möglichkeiten deiner Berufswahl mit uns teilen und sprechen über die Chancen und Risiken der verschiedenen Möglichkeiten. Du bestimmst, was du machen möchtest und wir unterstützen dich bei deiner Entscheidung für eine oder gegen eine bestimmte Ausbildung.

Wir vermitteln Ausbildungsplätze, da wir die Ausbildungsangebote und die Erwartungen von Betrieben und Schulen kennen. Wir können dir auch bei deiner Bewerbung helfen. Informationen „rund um die Ausbildung“ enthalten auch unsere Datenbanken. Das Angebot an betrieblichen Ausbildungsstellen und Praktikumsplätzen findest du auf www.arbeitsagentur.de unter „Für dich“, unter „Berufsaussichten“ enthält unser Portal KURS www.kurspass.arbeitsagentur.de.

Wir helfen finanziell zur Aufnahme einer betrieblichen Berufsausbildung und für die Zeit einer solchen Ausbildung (unter bestimmten Voraussetzungen). Ob dies für dich gilt, solltest du mit uns besprechen.

Findet uns in jeder Agentur für Arbeit und häufig auch zu Sprechzeiten in deiner Schule.

Meine Berufsberatung

Der Name meiner Berufsberaterin oder meines Berufsberaters:

Anschrift:

Die Telefonnummer, unter der ich mich anmelden kann oder falls ich Fragen habe:



Berufs Informations Zentrum

BiZ – was ist das?

Das BiZ ist die richtige Adresse für alle, die vor der Berufswahl oder einer anderen beruflichen Entscheidung stehen. Hier findest du die Informationen, auf die es ankommt. Du kannst das breit gefächerte und kostenlose Angebot so oft und so lange nutzen, wie du möchtest – ohne Anmeldung. Bei Fragen zum vielfältigen Informationsangebot stehen dir fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung.

Wo gibt's das BiZ?

Das BiZ ist in Form von Informationszentren an allen Bundesagenturen für Arbeit. Zusätzlich sind auch mobile Berufs-Informations-Zentren im Einsatz, z.B. in Schulen oder auf Berufswahlmessen unterwegs. Wenn ein BiZ von einem Mobilfahrzeug eingesetzt wird, erfährst du bei deiner Berufsberatung.

Und das gibt's im BiZ!

- Informationen über die verschiedenen Berufe vor Ort
- spannende Reportagen und Hintergrundberichte informieren über Ausbildung, Berufe und Perspektiven im Berufsleben
- Anforderungsprofile deiner Fächer können verglichen werden
- Bücher und Zeitschriften zum Thema Berufswelt
- Computerarbeitsplätze – Wennst Du über die Startseite die Internet-Medien der Bundesagentur für Arbeit (http://www.arbeitsagentur.de) aufrufen.
- Auslandsinformationen
- immer eine fachkundige persönliche Assistenz – falls du mal Fragen hast

Das Berufs-Informations-Zentrum in meiner Nähe

Anschrift: _____

Öffnungszeiten: _____

Bestellung

unter 02234 1866 0

Angebote

Du kannst die Informationsschriften lesen und Datenbanken nutzen.

Wenn du Informationen zu beruflichen Entscheidungen, zur Ausbildung oder zur Studienwahl suchst, haben die Beraterinnen und Berater der Arbeitsagentur für dich eine Vielzahl von Medien zu allen Themenbereichen „rund um den Beruf“, hilfreiche Computerprogramme zur Berufswahl und umfangreiche Datenbanken zur Aus- und Weiterbildung.

Berufswahltest und studienfeldbezogener Beratungstest

Eine Möglichkeit herauszufinden, für welchen Beruf du geeignet bist, bietet die Berufsberatung mit dem Berufswahltest, kurz BWT. In Zusammenarbeit mit dem Psychologischen Dienst der Arbeitsagentur werden Studienfeldbezogene Beratungstests (SFBT) durchgeführt. Erkundige dich bei deiner Beraterin/deinem Berater nach diesen Tests, sie/er wird dir gern weiterhelfen.

Berufe vor Ort

Die Agentur für Arbeit stellt Berufe auch praxisnah vor. In den Betrieben vor Ort erhältst du von Personalchefs und Ausbildern Informationen zu Arbeitsmitteln und Einblicke in Räumlichkeiten. Aktuelle Termine findest du in der Veranstaltungsdatenbank unter www.arbeitsagentur.de oder bei deiner Schule.

Anmelden kannst du dich im Berufsberatungszentrum in Berlin, in einem regionalen Beratungszentrum, in einem Informationsverbundzentrum, in einem Studienbüro, in einem Freiwilligenbüro, in einem Au-pair-Büro, in einem Work-Office oder in einem der folgenden

Bestellung

unter
02234 1866 0



Schriften und Medien zur Vorbereitung deiner Berufswahl

Bei der Vielzahl von Medien, die von der Bundesagentur oder der örtlichen Agentur für Arbeit herausgegeben werden, fällt es nicht immer leicht zu erkennen, welche davon für deine eigene Berufswahl hilfreich sein können. Um dir einen Überblick zu ermöglichen, haben wir die wichtigsten Medien kurz beschrieben. Die aufgeführten Schriften werden entweder an deiner Schule verteilt oder du erhältst sie im BiZ der örtlichen Agentur für Arbeit.

	<p>BERUF AKTUELL</p> <p>...ist ein Taschenbuch, in dem Berufe, die in Betrieben, Schulen oder Behörden erlernt werden können, in kurzer, lexikonartiger Form beschrieben werden. Außerdem wird in diesem Taschenbuch unter anderem erklärt, was ein anerkannter Ausbildungsberuf ist, welche gesetzlichen Grundlagen für die Berufsausbildung wichtig sind und welche finanziellen Hilfen es gibt. BERUF AKTUELL erscheint 1x jährlich.</p>
	<p>planet-beruf.de – Schritt für Schritt zur Berufswahl</p> <p>...erscheint zweimal im Jahr und ist kostenlos an deiner Schule. Jede Ausgabe hat einen besonderen Schwerpunkt, z.B. Berufe rund um Sport & Wellness oder Ernährung. Stars aus Film und Fernsehen, Musik oder Sport sprechen über ihr Leben und verraten ihre Erfolgstipps.</p>
	<p>planet-beruf.de – Ausbildungsplatz finden</p> <p>...ist ein Arbeitsheft, das du kostenlos von deinem Lehrer/deiner Lehrerin bekommst. Es erscheint ein Mal jährlich. Mit den Übungen und Checklisten kannst du dich optimal auf die Berufswahl und Bewerbung vorbereiten.</p>
	<p>planet-beruf.de – Ausbildungsplatz finden</p> <p>...ist eine Broschüre mit wichtigen Tipps und Checklisten für Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung. Du bekommst sie kostenlos bei der Berufsberatung oder in jedem Berufsinformationszentrum (BiZ).</p>
	<p>Regionale Informationsschriften</p> <p>...halten die Berufsberatung und das BiZ der örtlichen Agentur für Arbeit für dich bereit. Der Titel dieser Schrift (z.B. „WEGWEISER Ausbildung-Beruf“) ist von Agentur zu Agentur unterschiedlich, aber die Inhalte sind sich ähnlich. Jede Schrift vermittelt dir einen Überblick zu betrieblichen und schulischen Ausbildungsmöglichkeiten, die „vor Ort“ angeboten werden, informiert über weiterführende Schulen und enthält alle wichtigen Adressen.</p> <p>Die regionalen Informationsschriften erscheinen 1x jährlich.</p>

Bestellung unter 02234 1866 0

Angebote

Internetprogramme zur Vorbereitung deiner Berufswahl

Wenn du im Internet die Adresse www.arbeitsagentur.de aufrufst, findest du dort eine Vielzahl von Programmangeboten zum Thema Ausbildung und Beruf. Es sind Datenbanken, interaktive Programme und Online-Ausgaben von Magazinen, die dir bei deiner Berufswahl helfen können.

	<p>In dieser Datenbank findet sich alles, was du über Berufe wissen möchtest. Das Programm enthält ausführliche Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Spezialisierung, Weiterbildung und vieles mehr.</p>
	<p>Wenn du Informationen über schulische Berufsausbildungen oder Anschriften von beruflichen Schulen suchst, dann findest du sie in KURSNET dem Portal für berufliche Ausbildung und Weiterbildung.</p>
	<p>Hier kannst du nach passenden beruflichen Ausbildungsstellen suchen an deiner Wohn- oder in der Deiner Wohnort.</p>
	<p>Unter www.berufe.tv kannst du Filme über Einzelberufe oder allgemein informierende Filme ansehen, um einen anschaulichen Einstieg in die Welt der Berufe zu finden.</p>
	<p>Das Internetportal www.planet-beruf.de begleitet dich auf dem Weg zu deinem Beruf. Hier findest du jede Woche spannende Beiträge über alles rund um Ausbildung und Beruf. Auf planet-beruf.de kannst du auch das BERUFE-Universum und das Bewerbungstraining starten.</p>
	<p>Mit dem BERUFE-Universum kannst du deine Stärken, Interessen und Verhaltensweisen einschätzen. Damit findest du heraus, welche Ausbildungsberufe zu dir passen. Das BERUFE-Universum kannst du unter www.planet-beruf.de starten. Das Programm gibt es auch auf CD-ROM.</p>
	<p>Das Bewerbungstraining macht dich fit für deine Bewerbung. Es zeigt dir, wie Lebensläufe und Anschreiben aussehen müssen, damit sie bei Arbeitgebern gut ankommen. Außerdem erfährst du alles über Auswahltests und Vorstellungsgespräche. Das Bewerbungstraining kannst du unter www.planet-beruf.de starten. Das Programm gibt es auch auf CD-ROM.</p>

Bestellung
unter
0223418660

Angebote

1.5 Angebote für Jungen oder Mädchen

Es gibt nach wie vor traditionelle Frauen- und Männerberufe: Mädchen wählen zum großen Teil Berufe im sozialen, kaufmännischen, gestalterischen und Gesundheitsbereich, Jungen technische und handwerkliche Berufe. Wenn diese Entscheidung deinem persönlichen Profil entspricht, ist das in Ordnung. Falls nicht, dann lohnt es sich auch, eher untypische Berufe zu erkunden.

Es gibt mehr interessante Berufe als du dir vermutlich vorstellen kannst. Die folgenden Veranstaltungen und Internetseiten sind Angebote, die dich unterstützen, damit du möglichst viel Klarheit über deine Interessen und Fähigkeiten und die Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt erlangst. Du entscheidest für dich, welche Angebote du nutzt.

- Girls-Day bzw. Zukunftstag: jährlich am 4. Donnerstag im April
- Veranstaltungen der regionalen Kammern und Verbände
- Überregionale Internetadressen

- www.girlsday.de

Auf diesen Seiten finden sich jede Menge Berufsbilder, Links, Anregungen und Tipps für die Berufsorientierung von Mädchen.

- www.netzwerk-fuer-frauen.de

Die Initiative Netzwerk für Frauen engagiert sich mit verschiedenen Angeboten für Mädchen und junge Frauen. Hier werden Informationsmaterialien, Ratgeber, Checklisten usw. rund um das Thema Berufs- und Lebensplanung von Jungen angeboten.

- www.bibb.de

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) informiert über verschiedene Berufe und stellt umfangreiche Studien und Informationen zur Verfügung.

- www.junge.de

Das online Jugendmagazin der Bundeszentrale für politische Bildung mit zahlreichen Beiträgen zu aktuellen politischen Themen sowie Film- und Literaturtipps.

- www.berufstipps.de

Portal zur Berufsfindung von Mädchen

- www.mdee-it.de

Webseiten für Mädchen zu den IT- und Medienberufen mit Berufsbeschreibungen, Bewerbungstipps, Verdienstmöglichkeiten, Azubi-Interviews, Links und vieles mehr

- Webseiten der Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit Informationen zur Berufswahl in der IT- und Medienbranche

- www.s-t-n.de

Die Website bietet Informationen und Links zu verschiedenen Formaten, die sich mit dem Thema des Lebens austauschen. Es geht um die Themen Familie, Schule, Sucht und Gewalt. Es ist aber auch möglich, eine Einzelberatung zu bekommen.

- www.lizzynet.de

LizzyNet ist ein Online-Portal von Schulen ans Netz e.V. für Mädchen und junge Frauen. Die breite Palette von aktuellen ausgewählten Informationen, z. B. zu den Bereichen Leben & Politik, Schule & Beruf, Forschung & Wissen, Körper & Geist, Netz & Multimedia ist sicherlich nicht nur für Mädchen, sondern auch für Jungen interessant.

- www.planet-beruf.de

Hier bietet die Arbeitsagentur viele Informationen zur Berufsorientierung sowie viele Bewerbungstipps.

- www.berufenetz.de

Das Portal der Arbeitsagentur, aus der heraus alle wichtigen Informationen zu einer Vielzahl von Berufen aufrufbar sind. Zu vielen Einzelberufen kannst du in BERUFENET auch Bilder anschauen oder ein Link zu www.berufe.tv führt dich zu einem Film über den ausgewählten Beruf.

- www.bibb.de/de/846.htm

Auf der Seite des Bundesinstituts für Berufsbildung BIBB könnt ihr euch über neu geordnete und neue Ausbildungsberufe informieren.

- **Frauen in Technik- und Informatikberufen**
(www.werde-informatikerin.de)

Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit Informationen zu Tätigkeiten und Studium, Schnupperstudien sowie Praktikumsangeboten im Bereich Informatik und Technik speziell für Mädchen

Weitere Angebote:

2.1. Mein persönliches Profil

- Erläuterungen zum persönlichen Profil
- Meine Stärken bestimmen (Selbsteinschätzung, Fremdeinschätzung, Auswertung)
- Meine Interessen klären
- Meine Ziele klären
- Mein persönliches Profil

Mit deinem persönlichen Profil zeigst du, wer du bist und was du kannst. So wie sich dein Aussehen verändern wird, können sich auch deine Interessen und Fähigkeiten verändern. Wie du das Profil deiner Stärken, Fähigkeiten und Interessen bestimmen und mit diesem Kompetenzprofil arbeiten kannst, zeigen dir die nächsten Seiten.

An dieser Stelle kannst du bis zur 10. Klasse und darüber hinaus ein aktuelles Foto von dir einfügen und deine Interessen oder Hobbys angeben. Anstelle des Fotos kannst du auch ein Symbol einsetzen, das ein Symbol für eine Stärke oder ein Hobby oder etwas, was dich interessiert, darstellt.

	Klasse:	Meine Interessen und Hobbys

	Klasse:	Meine Interessen und Hobbys

	Klasse:	Meine Interessen und Hobbys

	Klasse:	Meine Interessen und Hobbys

Mein persönliches Profil

Meine Stärken einschätzen

Es lohnt sich, die eigenen Stärken, Fähigkeiten, Interessen und Ziele zu kennen, denn nur so kannst du prüfen, ob dein Berufswunsch auch zu dir passt. Diese Anregungen sollen dir dabei helfen.

Das, was du gut oder besonders gut kannst, sind deine Stärken, für die du bestimmte Fähigkeiten mitbringst. Diese kannst du bestimmen und hinterfragen.

Du selbst schreibst deine Stärken auf und bittest mehrere andere Personen, dich ebenfalls einzuschätzen. Zu jedem Merkmal wird ein Beispiel genannt, das dir bei der Einschätzung helfen soll. Dafür kannst du die Bögen auf den folgenden Seiten verwenden. Für jede Einschätzung, Auswertung und die Schlussfolgerungen fertigst du Kopien der jeweiligen Seiten an.

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird dir auch immer wieder das Wort „Kompetenzen“ begegnen. Damit sind nach einer Begriffsbestimmung der Agentur für Arbeit dein „Wissen und Können und dein Wollen“ gemeint, um wirkungsvoll zu handeln, also das „Wissen“, die „Fähigkeiten“, die „Kenntnisse“, aber auch deine Werte (z.B. Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, etc.) (siehe Seite 107 der Arbeit)

Bestellung



unter
02234

1866 0

„Ich bin gut in Mathematik und Technik, da bin ich stark. Dazu brauche ich bestimmte Fähigkeiten z.B. Geschicklichkeit und Sorgfalt. Und ich muss mich technisch gut auskennen.“

Berufswahl

Mein persönliches Profil: Meine Stärken einschätzen

Name: _____ Datum: _____

Selbsteinschätzung

Fremdeinschätzung durch _____

Arbeitsverhalten

- | | ← Trifft voll zu 4 | ← Trifft zu 3 | ← Trifft teilweise zu 2 | ← Trifft nicht zu 1 |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| A. ZUVERLÄSSIGKEIT
Ich beachte beim Erfüllen eines Auftrags genau die Hinweise, Vorgaben und Absprachen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B. ARBEITSTEMPO
Ich schaffe schulische Aufgaben in der vorgegebenen Zeit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C. ARBEITSPANUNG
Ich mache einen Plan zur Vorgehensweise. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| D. ORGANISATIONSFÄHIGKEIT
Ich mache Vorschläge zur Aufgabenverteilung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| E. GESCHICKLICHKEIT
Ich bin geschickt und sicher bei der Handhabung von Werkzeugen und Maschinen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| F. ORDNUNGSGEBUNG
Ich halte meine Arbeitsplätze immer ordentlich und übersichtlich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| G. ÖKONOMISCHES VERHALTEN
Ich verhalte mich sachgerecht und verantwortungsbewusst mit Materialien um. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| H. KREATIVITÄT
Ich habe immer wieder neue Ideen, wie ich Lösungen finden kann. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| I. PROBLEM-LÖSEFÄHIGKEIT
Ich finde auch bei kniffligen Aufgaben immer ein Lösungsweg. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| J. PRIORITÄTSGEBUNG
Ich kann Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Lernverhalten

- | | | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| A. SELBSTSTÄNDIGKEIT
Ich kann Aufgaben ohne Anleitung ausführen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B. BELASTBARKEIT
Ich arbeite auch bei Schwierigkeiten an einer Aufgabe weiter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C. KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT
Ich kann eine Tätigkeit über längere Zeit ausüben, ohne mich ablenken zu lassen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| D. VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN
Ich gestalte Entscheidungen mit und übernehme auch die Verantwortung für sie. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| E. EIGENINITIATIVE
Ich setze mir eigene Ziele und verwirkliche sie auch ohne Anstoß von außen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| F. LEISTUNGSBEREITSCHAFT
Ich arbeite auch über das geforderte Maß an einer Aufgabe weiter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| G. AUFFASSUNGSGABE
Ich kann Zusammenhänge leicht und schnell begreifen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| H. MERKFÄHIGKEIT
Einmal Gelerntes weiß ich nach längerer Zeit noch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| I. MOTIVATIONSFÄHIGKEIT
Ich gehe mit Begeisterung an neue Aufgaben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| J. REFLEKTIONSFÄHIGKEIT
Ich erkenne, wie meine Arbeitsleistung war. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bestellung
unter 18660

Berufswahl

Mein persönliches Profil: Meine Stärken einschätzen

Sozialverhalten

- | | ← Trifft voll zu 4 | ← Trifft zu 3 | ← Trifft teilweise zu 2 | ← Trifft nicht zu 1 |
|--|---------------------------|--------------------------|--------------------------------|----------------------------|
| A. TEAMFÄHIGKEIT
Ich kann zielgerichtet und förderlich mit anderen zusammenarbeiten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B. HILFSBEREITSCHAFT
Wenn jemand Unterstützung braucht, bin ich gern bereit zu helfen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C. KONTAKTFÄHIGKEIT
Ich kann auf andere zugehen und bin an deren Vorschlägen interessiert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| D. RESPEKTVOLLER UMGANG
Ich beachte die Formen der Höflichkeit und respektiere die Meinungen anderer. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| E. KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT
Ich kann mich gut ausdrücken und höre auch auf andere. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| F. EMPATHIEFÄHIGKEIT
Ich kann mich in andere hineinversetzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| G. KONFLIKTFÄHIGKEIT
Ich versuche bei einem Streit, eine gemeinsame Lösung zu finden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| H. KRITIKFÄHIGKEIT
Ich kann Kritik an mir selbst und an anderen annehmen und umsetzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bestellung
unter
02234 1866 0

Mein persönliches Profil

Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung: Mein Stärkenprofil

Der Vergleich ergibt dein Stärkenprofil. Übereinstimmungen zeigen dir, welche Stärken eindeutig auf dich zutreffen. Abweichungen fordern dich auf zu überprüfen, was stimmt. Die Auswertung gibt dir wichtige Hinweise für deine weitere Planung. Wähle eine dieser Möglichkeiten:

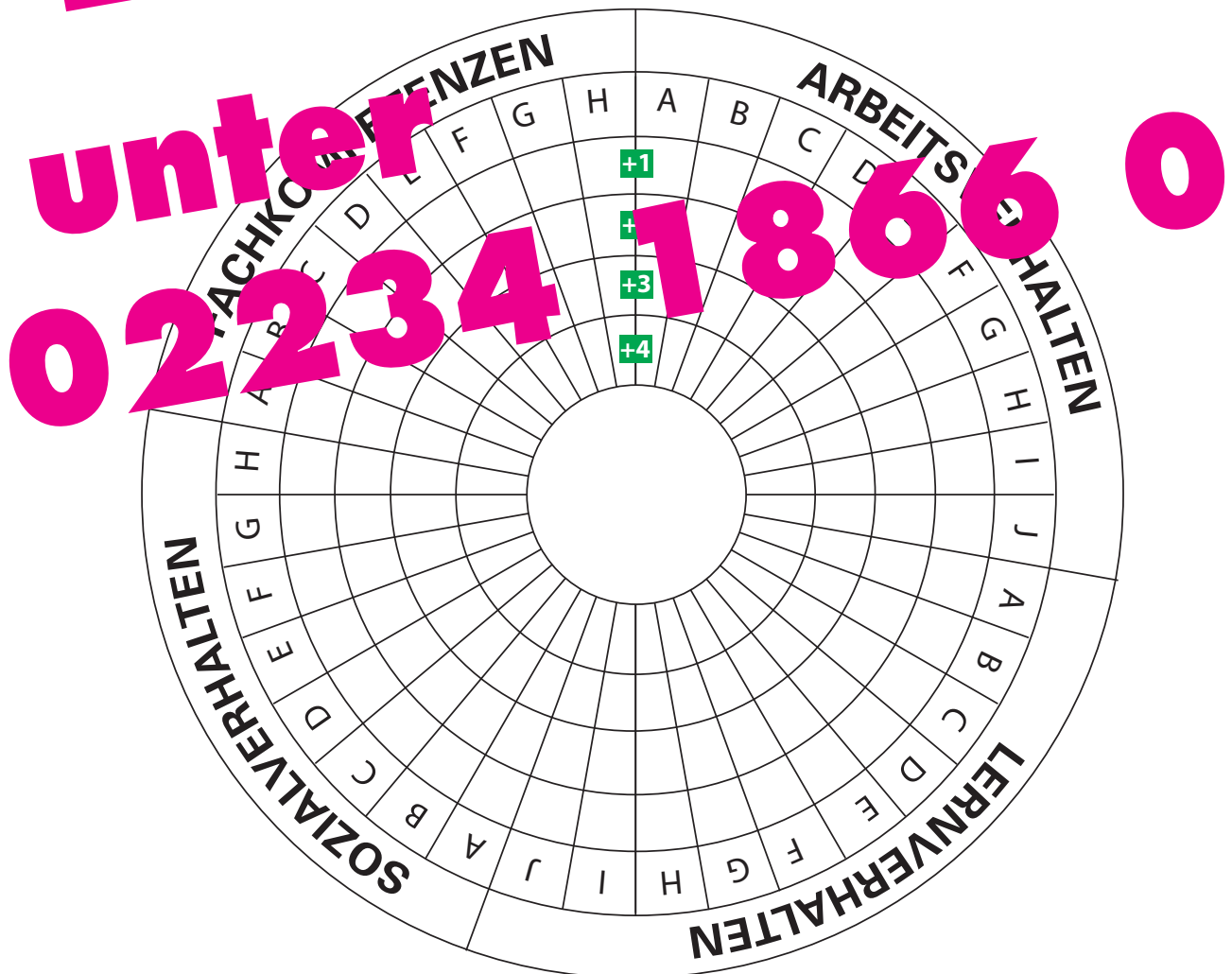
• Auswertung mit Folie/Transparentpapier:

1. Übertrage die Grafik zweimal auf Folie oder Transparentpapier.
2. Trage die Ergebnisse der Selbst- und der Fremdeinschätzung auf jeweils eines der Transparentpapiere, wobei der Außenring den Wert +1 beinhaltet und sich die Werte zum Innenring auf +4 vergrößern.
3. Lege die Transparentblätter übereinander und vergleiche.
4. Werte nun die Selbst- und Fremdeinschätzung aus.

• Auswertung mit Symbolen oder Farben:

1. Finde ein Symbol (z.B. Kreis, Quadrat) oder eine Farbe (z.B. Blau, Grün) für jede Eigenschaft oder eine Eigenschaftsgruppe.
2. Kennzeichne in jedem der vier Segmente den Kreis mit dem Symbol oder der Farbe den du am stärksten mit dem Vorgehen aus den Einschätzungsbögen.

Bestellung



Mein persönliches Profil

Zusammenstellen von Stärken zum persönlichen Profil

Die Einschätzungen zeigen dein Profil. Übereinstimmungen zeigen dir, welche Stärken und Fähigkeiten auf dich zutreffen. Abweichungen fordern dich auf zu überprüfen, was stimmt. Die Auswertung gibt dir wichtige Hinweise für deine weitere Planung.

Name : _____ Datum: _____

Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung

Hier stimmen die Aussagen anderer zu meinen Stärken mit meiner Sicht überein:

Hier stimmen die Aussagen anderer zu meinen Stärken mit meiner Sicht nicht überein:

Um zu überprüfen, welche Einschätzung zutrifft, werde ich:

Unterschrift (Schülerin/Schüler): _____

Bestellung
unter
02234 1866 0

Berufswahl

Mein persönliches Profil

Schlussfolgerungen aus der Auswertung

Die festgestellten Stärken helfen dir deine Ziele zu bestimmen. Wenn du deine Stärken ausbauen willst, solltest du Lernvereinbarungen treffen. Dabei hilft es dir, wenn du verbindliche Absprachen mit deiner Lernbegleitung triffst.

Name : _____ Datum: _____

Schlussfolgerungen aus der Selbst- und Fremdeinschätzung

Das sind meine fünf wichtigsten Stärken:



Meine Ziele
in den mir noch wenigsten Bereichen verbessern und nehme mir deshalb vor, gemeinsam
eine Lösung für die weitere Planung):

Unterschrift (Schülerin/Schüler): _____

Unterschrift (Lernbegleitung): _____

Bestellung
unter
02234 1866 0

Berufswahl

Mein persönliches Profil

Ausflug in meine Zukunft

Wie will ich in 5, 10 oder 20 Jahren leben?

Ziele, Meinungen und Pläne ändern sich. In welche Richtung du dabei gehst, kannst du beeinflussen.

Folgende Fragen helfen dir bei der Klärung:

1. Wie lebe ich heute (Familie, Schule, Freunde)?

- Wie gefällt mir das Zusammenleben in meiner Familie?
- Was mache ich in meiner Freizeit? Mit wem verbringe ich sie?
- Bin ich mit meinen Schulleistungen zufrieden?
- Womit bin ich in meinem Leben zufrieden (Kommunikation, Geld)?

Wünsche ich mir eine andere Kultur?

Wo möchte ich später wohnen?

Möchte ich eine Familie gründen und Kinder haben? Wer sollte sich um die Kinder kümmern, kochen, einkaufen, die Wohnung in Ordnung halten? Wer sollte welche Aufgaben übernehmen?

- Wie möchte ich Familie und Beruf vereinbaren?
- Welche Berufe sind deiner Meinung nach für mich geeignet?
- Wie möchte ich meine Freizeit gestalten? Möchte ich mich in einer Gruppe engagieren oder ehrenamtlich tätig werden?

Bestellung

unter

02234 1866 0



Mein persönliches Profil

Meine Stärken und Ziele

Wenn man feste Ziele vor Augen hat, versucht man sie auch zu erreichen. Die von dir ermittelten Tätigkeiten geben dir wichtige Hinweise, um deine Ziele zu klären. In einem zweiten Schritt überlegst du, was du tun wirst, um diese Ziele zu erreichen: welche Stärken und Fähigkeiten du bereits besitzt und welche dir zum Erreichen des Ziels noch fehlen. Sprich darüber mit deinem Lernbegleiter.

Name : _____ Datum: _____

Persönliches Profil	
Das sind meine wichtigsten Stärken und Fähigkeiten	Das sind meine wichtigsten Ziele

Bestellung

unter

02234 1866 0

Berufswahl

Was will ich erreichen?
Um meine (beruflichen) Ziele zu erreichen, werde ich Folgendes tun
(gemeinsame Überlegungen für die weitere Planung):

Unterschrift (Schülerin/Schüler): _____

Unterschrift (Lernbegleitung): _____

Mein persönliches Profil

Passende Tätigkeits- und Berufsfelder zu meinem persönlichen Profil

Du hast dir Gedanken über deine Stärken, Fähigkeiten, Interessen und Ziele gemacht. Welche beruflichen Tätigkeiten könntest du in der Zukunft mit deinen Stärken, Fähigkeiten und Interessen ausüben?

Notiere daher zunächst alle Tätigkeiten, die dir einfallen und die du in Zukunft ausüben möchtest!

Bestellung

Leite ab und markiere passende Berufsbilder ab! Besorge dir dazu die entsprechenden Formulare! Überlege dir, ob die Zukunftsaussichten des Berufs und das Verdienstmöglichkeit deinen Erwartungen entsprechen!

unter
02234 1866 0

Wähle jetzt drei Berufsfelder aus, mit denen du in Zukunft etwas zu tun haben möchtest!

Berufswahl

2.2 Meine Lernplanung

Ermitteln von beruflichen Anforderungsprofilen und Vergleich mit dem persönlichen Profil

Das eigene Profil muss zu den Anforderungen in der Berufs- und Arbeitswelt passen. Wenn du weißt, welche Anforderungen mit deinen beruflichen Zielen auf dich zukommen, kannst du deine Lernplanung darauf einstellen.

Um zu ermitteln, ob die Anforderungen zu deinem persönlichen Profil passen, vergleichst du dein Profil mit den beruflichen Anforderungen.

Das **Anforderungsprofil für deinen gewünschten Beruf** kannst du erstellen, indem du z.B.:

- Betriebs- und Ferienpraktika auswertest,
- Betriebserkundungen, Lehrstellenbörsen, Informationsveranstaltungen der Kammer für „Tage der Offenen Tür“ in beruflichen Schulen oder Hochschulen auswertest,
- mit dem Selbsterkundungsprogramm BEB (E-Portfolio) oder dem Arbeitsagenturprogramm (sowohl unter www.bibb.de als auch unter www.arbeitsagentur.de), im Informationszentrum der Agentur für Arbeit Informationen auswertest und dich bei Berufsberaterinnen/Berufsberatern der Agentur für Arbeit beraten lässt.

Das **Anforderungsprofil der weiterführenden Schule** kannst du erstellen, indem du z.B.:

- in Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern und den in der weiterführenden Schule unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern die Anforderungen erkundest,
- an Unterrichtsstunden an weiterführenden Schulen teilnimmst, um eine neue, spezifischen Arbeitsauftrag die weiterführende Schule erkundest.

Übersteigen deine Fähigkeiten die Anforderungen, kannst du dich mehr auf dich selbst für neue Ziele setzen.

Bestellung

unter

02234 1866 0

Meine Lernplanung

Wichtige Meilensteine in deiner Berufsorientierung sind betriebliche Erfahrungen (Praktika, Erkundungen, Praxistage ...).

Schritte, die zu einem erfolgreichen Praktikum führen:

Checkliste

1. Schritt: Vorbereitung

- Wie stellst du dir dein zukünftiges Leben vor?
- Welche Stärken hast du?
- Welche Berufsfelder kommen deshalb infrage?
- Welche Berufe aus diesen Berufsfeldern passen zu dir?
- Welche Informationen über diese Berufe hast du?
- Welche Zugewinnungsmöglichkeiten gibt es?
- Welche Praktikumsmöglichkeiten bevorzugst du?
- Welche möglichen Betriebe in der Region kommen infrage?
- Wie kannst du den Betrieb erreichen?
- Erkundige dich über Fahrtkosten/Verkostung!
- Welchen Betrieb bevorzugst du? Begründe deine Entscheidung!
- Welche Unterlagen benötigst du? Woher bekommst du sie?
- Bereite dich auf das Vorstellungsgespräch vor!
- Wer ist dein/e Praktikumsbegleiter/in (z.B. Klassenlehrer/in)?
- Wer ist für dich Ansprechpartner im Betrieb?
- Kläre mit dem Betrieb den Praktikumsablauf!
- Kennst du deine Rechte und Pflichten im Betrieb (JArbSchG)?
- Ist vor dem Beginn alles geklärt (z.B. Bus/Arbeitszeiten/Kleidung)?
- Hast du ein Gesundheitszeugnis besorgt?
- Lass dir das Praktikum durch den Betrieb schriftlich bestätigen!

2. Schritt: Durchführung

- Lerne viele Tätigkeiten des Praktikumsberufes kennen!
- Erkunde die Bedingungen des Arbeitsplatzes!
- Ermittle Aufgaben, Zielsetzungen, Marktbedingungen des Betriebes!
- Informiere dich über das Zusammenwirken von Abteilungen!
- Gib Rückmeldungen an Praktikumsbegleiter (Eltern/Lehrer)!
- Lass dein Praktikum vom Betrieb bestätigen (Vordruck: Schule)!
- Sammle Material für Praktikumsbericht!
- Bedanke dich bei den Praktikumsbegleitern!
- Bedanke dich bei dem Betrieb für die Aufnahme und Begleitung!



3. Schritt: Auswertung

- Berichte im Klassenverband über deine Praktikumerfahrungen!
- Erstelle zur Auswertung einen Praktikumsbericht/eine Mappe!
- Notiere darin die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten!
- Vergleiche die Praktikumerwartungen mit den Erfahrungen!
- Passen deine Stärken zu den beruflichen Anforderungen?
- Lege mit Praktikumsbegleiterin/Praktikumsbegleiter Berufs-/Lernplanungsschritte fest!
- Vereinbare mit ihr/ihm die nächsten Ziele/den nächsten Termin!
- Falls sinnvoll, halte weiter Kontakt zum Betrieb.

Bestellung unter 02234 1866 0

Berufswahl

Meine Lernplanung

Passt mein persönliches Profil zu den Anforderungen?

Wenn du feststellst, dass deine Fähigkeiten nicht zu den Anforderungen passen, musst du entscheiden, ob du deine Ziele hinsichtlich deines weiteren beruflichen oder schulischen Werdegangs den Anforderungen anpasst oder deine Fähigkeiten erweiterst.

Name : _____ Datum: _____

Interessen

Diese Interessen wurden bestätigt (Praktikum, Lehrstellenbörse usw.)	Neue Interessen	Änderung des angestrebten Berufs- bzw. Bildungswegs

Bestellung

Fähigkeiten

Welche Anforderung entsprechen meinen Stärken?	Welche Anforderung ist nicht durch meine Stärken gedeckt?

unter 02234 1866 0

b. Welche Anforderungen werden nicht durch meine Stärken gedeckt?

Anforderungen	Diese Stärken fehlen mir

Wenn du Stärken/Fähigkeiten ausbauen oder zusätzlich erwerben möchtest, kannst du die Seite „Ich plane meine Lernarbeit“ dafür nutzen.

Meine Lernplanung

Überlegungen zur Lernplanung – Ich plane meine Lernschritte

Name : _____ Datum: _____

<p>Diese Stärken und Fähigkeiten möchte ich erwerben/ausbauen:</p>	
<p>Wie ich das um:</p>	
<p>Bis wann?</p>	
<p>Lernfortschritte</p>	<p>Folgende Fähigkeiten habe ich erworben:</p> <p>An diesen Fähigkeiten arbeite ich weiter:</p>

Bestellung
unter
02234 1866 0

Berufswahl

Unterschrift (Schülerin/Schüler): _____

Unterschrift (Lernbegleitung): _____

Meine Lernplanung

Auswertungsfragen zur Lernplanung

Name : _____ Datum: _____

Um dein Lernen weiter planen zu können, richtest du dir von Zeit zu Zeit „Stationen“ ein, an denen du stoppst und zurückblickst.

Hier ist es hilfreich, wenn du über folgende Fragen nachdenkst:

1. Welche Ziele wollte ich erreichen?

3. Welche Ziele sind noch offen?

3. Welche Schwierigkeiten sind aufgetreten?

4. Was habe ich getan, um die Schwierigkeiten zu überwinden?

5. Was werde ich zukünftig anders machen? Warum?

6. An welchem Ziel arbeite ich jetzt weiter? Welches neue Ziel setze ich mir?

Bestellung

unter
02234 1866 0

Meine Lernplanung

Protokoll eines Beratungsgesprächs - Lernvereinbarung

Im Rahmen deiner Lernplanung wirst du begleitet und beraten. An dieser Stelle kannst du die Ergebnisse einer Beratung festhalten.

Datum: _____

Gesprächsteilnehmer/innen (z.B. Lehrkraft, Berufsberater/in, Lernbegleiter/in o.Ä.):

Thema/Fragestellung:

Welchem Wunsch/Anliegen/Problem/Thema hast du das Beratungsgespräch gesucht?
Voraussetzungen:

2. Welche Anregungen/Ideen hast du durch das Gespräch erhalten?

3. Was möchtest du davon ausprobieren? Was übernimmst du in deine weitere Planung?

4. Hast du weitere Verabredungen für die Beratung getroffen? Wenn ja, welche?

Unterschrift (Schülerin/Schüler): _____

Unterschrift (Lernbegleitung): _____

Bestellung

**unter
02234 1866 0**

2.3 Meine Übergangsschritte

Übergangsschritte planen, umsetzen, auswerten

Am Ende der Sekundarstufe I entscheidest du, ob du

- eine betriebliche Berufsausbildung beginnst,
- eine schulische Berufsausbildung beginnst,
- deine schulische Ausbildung an einer weiterführenden Schule fortsetzt.

Deinen Übergang musst du ein bis zwei Jahre vorher, spätestens mit Beginn deines letzten Schuljahres, planen und vorbereiten.

Wenn du eine Berufsausbildung anstrebst, erstellst du Bewerbungsunterlagen¹, planst die einzelnen Schritte und legst dafür einen Zeitplan fest.

Wenn du eine weiterführende Schule besuchen möchtest, kündigst du dich auf Infoveranstaltungen und besorgst dir die Unterlagen für die Anmeldung.

Bestellung

unter
02234 1866 0



¹ „planet-beruf.de – Schritt für Schritt zur Berufswahl ist ein Arbeitsheft, das du kostenlos von deinem Lehrer/deiner Lehrerin bekommst. Es erscheint 1 x jährlich. Im Mittelpunkt der Ausgabe 2009/2010 steht das Thema „Bewerbung“. Aufgaben, Übungen und Checklisten helfen dir, eine ansprechende Bewerbung zu verfassen und die eigenen Stärken in Anschreiben und Vorstellungsgespräch herauszustellen.“

Meine Übergangsschritte

Checkliste

Die Aufgabe ist...	So setze ich das um	wann	erledigt
Berufe (ggf. weiterführende Schulen) erkunden – Wo ich meine Ziele und Fähigkeiten am besten verwirklichen kann	• Ich bestimme meine Stärken, Interessen und Fähigkeiten.		
	• Ich kläre meine Ziele.		
	• Ich erkunde die Ausbildungsstellensituation bzw. die Zulassungsbedingungen.		
	• Ich werte Informationen aus (Internetrecherche; Zeitschriften; Berufs- und Studienberatungsschriften; Expertengespräche; Praktiken/Erkundungen in Betrieben, weiterführenden Schulen, Messe für Berufsausbildung und Studienberatung).		
Ich überprüfe mein persönliches Profil und bewerte den aktuellen Stand.	• Ich überprüfe meine persönliche Leistung, meine Interessen und meine Fähigkeiten in den wichtigsten Fächern.		
	• Ich setze mir Lernziele, die mich meinem Berufsziel und/oder dem Besuch einer weiterführenden Schule näher bringen.		
	• Ich plane meinen Lernweg und vereinbare Zwischenschritte.		
	• Ich überprüfe mein persönliches Profil und bewerte den aktuellen Stand.		
Ich überprüfe meine persönlichen Fähigkeiten und Interessen.	• Ich überprüfe meine persönlichen Fähigkeiten und Interessen.		
	• Ich überprüfe meine persönlichen Fähigkeiten und Interessen.		
	• Ich überprüfe meine persönlichen Fähigkeiten und Interessen.		
	• Ich überprüfe meine persönlichen Fähigkeiten und Interessen.		
Ich überprüfe meine persönlichen Fähigkeiten und Interessen.	• Ich überprüfe meine persönlichen Fähigkeiten und Interessen.		
	• Ich überprüfe meine persönlichen Fähigkeiten und Interessen.		
	• Ich überprüfe meine persönlichen Fähigkeiten und Interessen.		
	• Ich überprüfe meine persönlichen Fähigkeiten und Interessen.		
Ich plane und realisiere meinen Übergang	• Ich erstelle einen Arbeits- und Zeitplan.		
	• Ich informiere mich über Bewerbungsfristen, evtl. Zulassungsbeschränkungen, Bewerbungsverfahren usw.		
	• Ich erstelle mein Profil und stelle meine Bewerbungsunterlagen zusammen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf).		
	• Ich verschicke meine Bewerbungsunterlagen.		
	• Ich bereite mich auf die Test- und Vorstellungsverfahren vor (z. B. Bewerbungstraining).		

Bestellung
unter
02234 1866 0

Berufswahl

3.1 Mein Pass für den Start in den Beruf

Persönliche Angaben			
Vorname Name			
Straße Hausnummer			
PLZ Ort			
Telefon		Mobil	
E-Mail			
Kenntnisnahme der Schule			
Meine Interessen			
Meine Stärken			
Praktika, die ich absolviert habe			
Betrieb	Ort	Beruf/Berufsfeld	Zeit (von...bis...)
Praxiserfahrungen, die ich gemacht habe			
Ort	Tätigkeiten		Zeit (von...bis...)
Bescheinigungen			
Ort, Datum		Unterschrift	

Bestellung

unter 02234 1866 0

Dokumentation

3.2 Von mir erstellte Unterlagen und Selbstbewertungen

Hier sammelst du die von dir selbst erstellten Unterlagen und Selbstbewertungen, die anschaulich zeigen, wie du dich persönlich entwickelt und welche Leistungen du im Rahmen deiner beruflichen Orientierung erbracht hast.

Du kannst dabei selbst einschätzen,

- welche Kenntnisse du im Unterricht erworben und welche Fertigkeiten du erlernt hast
 - wie zufrieden du mit deinen Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten bist
 - welche Aktivitäten du in der Schule durchgeführt und welche Kenntnisse und Fähigkeiten du dabei erworben hast zum Beispiel
 - bei Übernahme von Ämtern (KlassenbuchführerIn, w. w. er, KlassenorganisatorIn, Klassenratsprecher, Mitarbeit in den Mitbestimmungsgremien, Mitarbeit in Schulamtsdiensten)
 - beim Engagement in der Schule (Mithelfen im Unterricht, Helfen mit der Schularbeit, Aufsicht über den Klassenraum, Arbeit als Streifenwart, Helfen bei der Arbeit in der Mensa, Mitgestaltung einer Projektwoche, Mitarbeit in der Schülerzeitung, Studierenarbeiten in einem kleinen Unternehmen)
 - bei Aktivitäten, die du außerhalb der Schule durchgeführt und welche Kenntnisse und Fähigkeiten du dabei erworben hast zum Beispiel
 - Sprachpraktika, Ferienpraktikum
 - Mitarbeit in Vereinen, Jugendverbänden, Einrichtungen und Projekten im kulturellen Bereich (Musikgruppen, Chor, Orchester, Theater, Medien)
 - freiwilliges Engagement (Feuerwehr, in kulturellen, sozialen oder ökologischen Einrichtungen, in Jugendgruppen, in einer Nachbarschaft)
 - Teilnahme an und Erstellen von Berichten über die Teilnahme an Austauschprogrammen im Ausland
 - Unterlagen über eigene Erfindungen/Projekte
 - Unterlagen über Sprachkenntnisse
- Bereitstellungszeitraum: Du hier
- Unterlagen zu deinem persönlichen Profil
 - Kompetenzanalysen
 - Auswertungsbogen zu verschiedenen Zeitpunkten
 - von dir selbst erstellte Anforderungsprofile über Berufe und weiterführende Schulen
 - Lernvereinbarungen
 - deine Bewerbungsunterlagen
 - Anschreiben und Bewerbungsschreiben
 - Lebenslauf.

Bestellung
unter
02234 1866 0

Aktivitätenübersicht

Die folgende Übersicht zeigt dir Beispiele für mögliche Aktivitäten im Bereich der Berufsorientierung. Kreuze an, welche Angebote du wahrnimmst und hefte die Bescheinigungen im Dokumentationsteil ab.

Klasse	7	8	9	10
Beratung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mutter, Vater, Verwandte, Freunde, Bekannte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klassenlehrer(in), Beratungs- Fachlehrer(in)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktivitäten außerhalb der Schule				
Erkundung von Anforderungsprofilen im BiZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erkundung von Anforderungsprofilen in der Handwerkskammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erkundung von Anforderungsprofilen in der Handelskammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebserkundungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erkundungen im Betrieb der Eltern oder anderer Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewerbungstraining	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erkundungen an „Tagen der offenen Tür“ (Schulen, Betriebe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einnahme am Unterricht in beruflichen Schulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erkundungen auf berufsorientierenden Messen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weitere außerschulische Aktivitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeit innerhalb der beruflichen Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einnahme an einem Eltern-Hilfe-Kurs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktivitäten innerhalb der Schule				
Projekt zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebensplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewerbungstraining	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erarbeiten von Anforderungsprofilen unterschiedlicher Berufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Basiswissen Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundlagen zur informationstechnischen Bildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeit in Kooperationsprojekten Schule/Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Praktika				
schulische Praktika	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ferienpraktika	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Praktikumstage (zusätzlich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dokumentation

Selbstbewertung

Mit diesem Blatt kannst du besondere Unterrichtsarbeiten oder andere Aktivitäten, mit denen du deine Schritte zur Berufswahl zeigen willst, beschreiben und dabei die Qualität der erworbenen Kenntnisse selbst bewerten.

Projekt- bzw. Tätigkeitsbeschreibung:

Dabei habe ich gelernt („Was ich bereits gut kann“)

– Fachkenntnisse

– Arbeitsweisen

– Umgang mit Materialien und/oder Werkzeugen

– Zusammenarbeit mit anderen

– Sonstiges

Dabei habe ich noch Schwierigkeiten

– Fachkenntnisse

– Arbeitsweisen

– Umgang mit Materialien und/oder Werkzeugen

– Zusammenarbeit mit anderen

– Sonstiges

Schlussfolgerungen („An diesen Kenntnissen und Fähigkeiten möchte ich weiter arbeiten.“):

Bestellung
unter
02234 1866 0

Dokumentation meiner Sprachkenntnisse

Diese Liste soll auf einen Blick zeigen, mit welchen Sprachen du dich bisher beschäftigt hast. Hier ist wichtig zu wissen, ob du eine Sprache als Muttersprache, als Fremdsprache, als Zweitsprache oder als Sprache im Urlaub gelernt hast und in welcher Form, (zum Beispiel im herkunftssprachlichen Unterricht, in einer Arbeitsgemeinschaft, ganz allein mit einem Computerprogramm, in der Volkshochschule oder während eines Auslandsaufenthalts alleine oder mit der Familie).

Sprache	wann begonnen/ weitergeführt?	wie gelernt/wo erlernt/wie gut gelernt?
Bestellung		
unter 02234 1866 0		

Übersicht: Bewerbungsunterlagen

Lfd. Nr.

Datum

Lfd. Nr.	Datum

Bestellung
unter
02234 1866 0

Dokumentation

3.4 Von mir erworbene Bescheinigungen

In diesem Abschnitt stellst du die Bescheinigungen über erworbene Qualifikationen zusammen.

Aufgenommen werden können z.B.:

- Bescheinigungen über die Durchführung von Betriebserkundungen
- Bescheinigungen über die Durchführung von Betriebspraktika
- Teilnahmebescheinigungen über betriebliche Veranstaltungen oder Seminare
- Bescheinigungen über Auslandsaufenthalte
- Bescheinigungen über Fremdsprachenkenntnisse
- Bescheinigungen über Ferien-, Aushilfs- oder Honorarjobs
- Bescheinigungen über Teilnahme an Seminaren, Workshops oder Ferienakademien
- Bescheinigungen der Schule (z.B. Computerführerschein, Weitschlichtererschein, Klassensprecherseminar usw.)
- Bescheinigungen über die Teilnahme an Kursen oder Workshops (z.B. für Vereinsmitglieder, an Schulen oder an Hochschulen)
- Bescheinigungen über besondere Leistungen im Sport (z. B. Sportabzeichen, Übungsleiterlizenz)

Jedes Unternehmen oder jeder Partner verwendet in der Regel seine eigene Bescheinigung oder sein eigenes Zertifikat. Es ist aber auch möglich, die Mustervordrucke zu verwenden oder sich daran zu orientieren.

Jede Bescheinigung kannst du auch durch eine Selbstbewertung ergänzen. An deiner Selbstbewertung kannst du nachvollziehen, wie du mit den neuen Erfahrungen umgegangen bist. Für die Selbstbewertung ist das Formblatt „Selbstbewertung“ bes.



Übersicht: Erworbene Bescheinigungen

Lfd. Nr. Bescheinigung und Zertifikat

Datum des Nachweises

Lfd. Nr.	Bescheinigung und Zertifikat	Datum des Nachweises

Bestellung
unter
02234 1866 0

Dokumentation

Bescheinigung zum Praktikum

BERUFSWAHL-PASS

Name der Schülerin/des Schülers _____

hat in unserem Betrieb unserem Verein

ein Praktikum absolviert.

Betrieb/Praxisstelle: _____

Adresse: _____

Zeitraum (von bis): _____

Telefonnummer: _____

Erworbene Kenntnisse: _____

Ort/Datum _____

Stempel/Unterschrift _____

Bestellung
unter
02234 1866 0

Dokumentation

Rückmeldung zum Praktikum

Name der Schülerin/des Schülers _____

hat in unserem Betrieb unserem Verein _____

_____ absolviert.

Betrieb/Praxisstelle:

Adresse: _____

Stempel

Zeitraum: _____

Tätigkeiten: _____

Erworbene Kenntnisse: _____

Bestellung

Eigenschaft	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung	Entwicklung ¹		
					+	o	-
Interesse	<input type="checkbox"/> geht mit Begeisterung an Aufgaben heran	<input type="checkbox"/> arbeitet konzentriert und strengt sich an	<input type="checkbox"/> arbeitet meist nur laut Vorgaben	<input type="checkbox"/> wurde nicht deutlich, weil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auffassungsgabe	<input type="checkbox"/> versteht nach kurzer Erläuterungen	<input type="checkbox"/> versteht nach ausführlichen Erläuterungen	<input type="checkbox"/> braucht wiederholte Anleitungen	<input type="checkbox"/> findet keinen Zugang, weil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Initiative	<input type="checkbox"/> weiß, was zu tun ist	<input type="checkbox"/> braucht einen Anstoß, arbeitet dann selbständig	<input type="checkbox"/> wartet auf Anweisungen	<input type="checkbox"/> braucht viel Unterstützung, weil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zuverlässigkeit	<input type="checkbox"/> beachtet immer alle Anweisungen	<input type="checkbox"/> beachtet weitgehend Regeln und Vorgaben	<input type="checkbox"/> sucht nach mehr Aufgaben, um sich zu betätigen	<input type="checkbox"/> ist sehr verärgert, weil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sorgfalt	<input type="checkbox"/> achtet sehr sorgsam auf Materialien und Aufgaben	<input type="checkbox"/> sorgsam im Umgang mit den Materialien und Aufgaben	<input type="checkbox"/> braucht für den erprobten Bereich mehr Sorgfalt	<input type="checkbox"/> wurde nicht deutlich, weil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Belastbarkeit	<input type="checkbox"/> arbeitet auch bei Schwierigkeiten an der Aufgabe weiter	<input type="checkbox"/> bringt Aufgaben zuende	<input type="checkbox"/> braucht Verstärkung und Ermunterung	<input type="checkbox"/> unterschiedlich, weil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/> kann sehr gut mit anderen zusammen arbeiten	<input type="checkbox"/> bearbeitet Aufgaben mit anderen zusammen	<input type="checkbox"/> arbeitet besser alleine	<input type="checkbox"/> ist schwer einzuschätzen, weil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Respektvoller Umgang	<input type="checkbox"/> ist sehr freundlich und höflich im Umgang mit anderen	<input type="checkbox"/> ist freundlich und höflich im Umgang mit anderen	<input type="checkbox"/> muss die Bedürfnisse anderer mehr beachten	<input type="checkbox"/> wurde nicht deutlich, weil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikationsfähigkeit	<input type="checkbox"/> geht offen auf andere zu, spricht sie an und hört zu	<input type="checkbox"/> beteiligt sich auf Ansprache an Gesprächen	<input type="checkbox"/> ist sehr zurückhaltend	<input type="checkbox"/> ist schwer einzuschätzen, weil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹ Entwicklung: + hat sich gesteigert, o ist gleich geblieben, - hat abgenommen

unter 0223418660

Fehlzeiten: ____ Tage, entschuldigt ____ unentschuldigt ____ verspätet ____

Welchen Gesamteindruck hatten Sie von der Praktikantin/dem Praktikanten?

negativ 0 1 2 3 4 5 positiv

Ausbildungsreif? ja nein

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Dokumentation

Hilfen zur Lebensplanung

4.1 Meine Unterlagen

Wie gehst du mit persönlichen Unterlagen um?

Bisher haben deine Eltern alle wichtigen Papiere gesammelt. Jetzt beginnst du in deinem Berufswahlpass deine persönlichen Unterlagen zu sammeln:

- für eine Berufsausbildung deine Bewerbungsunterlagen,
- für das erste Zimmer oder sogar die erste Wohnung, die du mietest,
- für die Ordnung bei deinen Geldausgaben und
- für die Versicherungen, die du abschließen willst.

Bestellung

Du kannst dein Berufswahlpass auf www.bwp.de bestellen.

Du kannst dir die **„Lebensplanung“** zu einem Ordner für deine Lebensplanung bestellen. Dieser Ordner enthält dann alle wichtigen Papiere und den du dann extra führst.

Du brauchst später einen zweiten Ordner, den du neben dem Berufswahlpass führst und der alle anderen wichtigen Papiere enthält.

unter 02234 1866 0



Hilfen zur Lebensplanung

Was macht man mit persönlichen Akten?

Bisher haben deine Eltern alle wichtigen Papiere gesammelt: Geburtsurkunde, Impfbücher, Zeugnisse, Lebenslauf, Mietvertrag, Kaufverträge, Bonusheft (Zahnarzt) ...

Bald machst du das selbst und das geht so:
Besorg dir einen Aktenordner, in den du alles einheften kannst, was du an wichtigen Schriftstücken erhältst.
Das wird dein „Lebensordner“.

Du brauchst dazu:

- 1 Aktenordner
- 20 Trennblätter mit Register (grau/3 orange/3 gelb/2 grün/1 rot/1 Klarglas)

Lebensordner ordnen:

1. Trennblätter von oben nach unten ordnen –
2 grau/2 grün/3 blau/2 orange/2 grau/1 gelb/1 grau/1 gelb/2 grau/1 rot/1 orange/2 grau
2. Register schneiden – 20 Blätter in den Ordner hängen. Durch jedes Registerblatt nach vorn. Das letzte Blatt wird nicht eingeklebt. Bei Blatt 19 das untere Kästchen abschneiden, bei Blatt 18 zwei untere Kästchen abschneiden, bei Blatt 17 drei und so weiter.
3. Papiere einstecken – an der Innenseite (rechts) des Ordners. Du siehst, was auf den Registern steht. Die Papiere ordnen die Bereiche: grau ist alles, was privat ist, grün ist das Thema Arbeit, blau ist für Versicherungen, orange für Geld, gelb für Fahrzeug und Wohnung, rot für Planung.
4. Das Inhaltsverzeichnis schreibst du auf die vordere Innenseite des Ordners.

Unterlagen, die nicht gelocht werden dürfen (z.B. die Geburtsurkunde oder die Zeugnisse) oder nicht gelocht werden können, kommen in die Klarglas-Hüllen und werden an der passenden Stelle eingeordnet.

Persönliche Akten	(grau)
Schule	(grau)
Arbeit	(grün)
Agentur für Arbeit	(grün)
Sozialversicherung	(blau)
Arbeitslosenversicherung	(blau)
Sonstige Versicherung	(blau)
Lohn	(orange)
Steuern	(orange)
Jugendsozialamt	(grau)
Arbeitslosengeld	(grau)
Fahrzeug	(gelb)
Bundeswehr/Zivildienst	(grau)
Wohnung	(gelb)
Mitglied	(grau)
Garantie	(grau)
Finanzplan	(rot)
Geld	(gelb)
Kinder	(grau)
Verschiedenes	(grau)

Lebensplanung

4.2 Meine Wohnung

Vorbereitung auf den Mietvertrag	Beratung und Hilfe	Was kannst du tun?
<p>Wohnungssuche</p> <ul style="list-style-type: none"> • In allen Regionalzeitungen findest du einen Anzeigenteil mit Wohnungsangeboten (meistens in der Wochenendausgabe). • Entweder ist eine Telefonnummer angegeben oder eine Chiffre-Nummer. • Wenn ein Wohnungsmakler die Annonce aufgegeben hat, musst du mit Kosten für eine Vermittlungsgebühr rechnen. • Du bereitest dich auf das Telefongespräch mit Hilfe der Checkliste vor, oder • du schreibst einen Brief an die Zeitung und gibst die Chiffre an. 		<p>Schreiben an die Zeitung unter „Chiffre“ (Musterschreiben im Materialteil, www.berufswahlpass.de)</p> <p>Checkliste für ein Telefonat</p> <ul style="list-style-type: none"> • monatliche Miete? • Nebenkosten? • Mietabschlag? • Vermittlungsgebühr? • Grundriss? • ...?
<p>Besichtigung</p> <p>Du vereinbarst einen Besichtigungstermin mit dem Vermieter.</p> <p>Beim Termin mit dem Vermieter besprichst du alle wichtigen Fragen vor dem Besichtigungstermin (Checkliste).</p>	<p>Nimm jemanden mit, der dich gut beraten kann (Eltern, ältere Geschwister). Wenn du selbst noch nicht volljährig bist, müssen deine Eltern den Vertrag für dich unterschreiben.</p>	<p>„Einrichten“ auf einem Grundriss aus Millimeterpapier</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Materialteil findest du ein Beispiel, wie man mit einer m²-Zahl einen Zeilenplan ausprobiert. Wie wird das Zimmer oder die Wohnung einrichten? • ob und wie deine Möbel gestellt werden können.
<p>Mietvertrag</p> <p>im Buchhandel erhältlich oder unter www.mieterbund.de</p> <p>Suchbegriff: Service → Mietvertrag</p> <p>Der Vertrag ist schwer zu verstehen. Besorge dir deshalb vorher einen Mustermietvertrag. So erfährst du, welches die üblichen Mietbedingungen sind und kannst besser erkennen, an welcher Stelle dein Vertrag abweicht.</p>	<p>Beim örtlichen Mieterverein kannst du nachfragen, wenn dir etwas unklar ist. www.mieterbund.de, Suchbegriff: Vereine</p> <p>Auf den Internetseiten des Mieterbundes findest du außerdem Beispiele für</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hausordnung • ein Übergabeprotokoll, in das Mängel an der Wohnung eingetragen werden, damit du später nicht haften musst. 	<p>Abweichungen</p> <p>Wenn du selbst eine Vereinbarung mit dem Vermieter treffen willst, musst du eine genaue Formulierung vorbereiten, die in den Vertrag aufgenommen werden soll (z.B. Haustierhaltung, Üben auf einem Musikinstrument).</p>

Bestellung

unter

02234 18660

Deine Wohnung wird gekündigt

Zunächst wirst du dich über die ersten „eigenen vier Wände“ freuen.

Damit das auch so bleibt, solltest du auf die folgenden „Fälle“ vorbereitet sein:

Kündigung	Beratung und Hilfe	Was kannst du unternehmen?
<p>Ungültige Kündigung</p> <p>Die Kündigung liegt nur mündlich vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Du kannst in der Wohnung bleiben. • Du musst damit rechnen, dass die schriftliche Kündigung sofort nachgereicht wird. 	<p>www.mieterbund.de</p> <p>Unter dieser Adresse werden dir 350 örtliche Mietervereine angezeigt.</p> <p>Suchbegriff: Vereine</p> <p>Suche die Anschrift, die deinem Wohnort am nächsten liegt. Der örtliche Mieterverein hilft dir bei Mietstreitigkeiten und gibt dir erste Tipps für die Kündigung.</p>	<p>Schreiben an den Vermieter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Du schreibst an den Vermieter, dass du aufgrund der mündlichen Kündigung nicht ausziehst. • Du benutzt das Musterschreiben (Materialteil).
<p>Fristgerechte Kündigung</p> <p>Die Kündigung liegt schriftlich vor:</p> <p>• Du hast dem Vermieter eine Frist angegeben, bis zu der du ausgezogen sein sollst.</p>	<p>Mietrückstände sind bei jungen Mietern der häufigste Kündigungsgrund.</p> <p>Damit dir das nicht passiert, kannst du weitere Tipps für deinen ersten Haushalt vom Sparkassenverlag einholen unter der Internetadresse:</p> <p>http://www.geldundhaushalt.openworx.net</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Frist noch nicht abgelaufen ist, kannst du Widerspruch einlegen. • Zunächst kannst du in der Wohnung bleiben, bis der Vermieter antwortet: Wenn er auf der Kündigung besteht, brauchst du einen Rechtsanwalt und die Sache geht vor Gericht.
<p>Widerrufen Kündigung</p> <p>Du sollst sofort ausziehen: Die Kündigung liegt schriftlich vor, sie ist vom Vermieter unterschrieben.</p> <p>(Aber dem Vermieter vorliegende Gründe sind genannt, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beleidigung des Vermieters, • Bedrohung des Vermieters, • Körperliche Gewalt gegen ihn, • Störung des Hausfriedens, • keine Mietzahlungen. <p>Wenn einer der Gründe stimmt, musst du ausziehen.</p>	<p>http://www.geldundhaushalt.openworx.net</p>	<p>Vermieter nach einlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsanwalt einschalten • Stimmen die vom Vermieter genannten Gründe nicht, dann kannst du Widerspruch einlegen. • Du schreibst einen Brief an den Vermieter (Materialteil). • Wenn der Vermieter nachgibt, kannst du in der Wohnung bleiben, sonst brauchst du einen Rechtsanwalt und das Gericht entscheidet, ob du ausziehen musst.

Bestellung
unter
02234 1866 0

4.3 Auskommen mit dem Einkommen

Ganz gleich, wie viel Geld du monatlich verdienst, du musst deine Ausgaben planen. Du findest unter www.verbraucherzentralen.de (Suche → Haushaltsbuch) wichtige Angaben und weitere Tipps zum sorgsamem Umgang mit deinem Geld. Vorläufig kann dir die folgende Tabelle helfen:

Einkommen: (monatlicher Betrag, den du zur Verfügung hast)	 €
festе Ausgaben und Kosten: (alle Ausgaben, die du für jeden Monat einplanen musst) Manche Beiträge (z.B. für den Sportverein oder Versicherungen) werden oft vierteljährlich bezahlt. Für diese Beiträge ist es besser, wenn du sie monatlich einbringst. Den Betrag aus und trage ihn in diese Aufstellung ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Miete • Versicherungen • Fahrgeld • Beiträge • Arbeit • Telefon • Rundfunk- und Fernsehgebühren • Verbrauchskosten <ul style="list-style-type: none"> – Gas – Wasser – Strom – Müll € € € € € € € € € € € € €
Zwischensumme:	 €
Sonderausgaben: (umgerechnet auf Betrag je Monat)	<ul style="list-style-type: none"> • Urlaubsreise • Kleidung • Anschaffungen • Geburtstagsgeschenke • € € € € € €
Zwischensumme:	 €

Bestellung

unter 02234 1866 0

Auskommen mit dem Einkommen

Monatlicher Betrag, der dir für den Lebensunterhalt und für deine Freizeit zur Verfügung steht. Auch für diesen Betrag solltest du dir eine Grobplanung anlegen. Trage ein, welche Geldbeträge du regelmäßig ausgeben willst:	 €
Lebensunterhalt: (monatlich)	<ul style="list-style-type: none"> • Kantine • Lebensmittel • Reinigung • Kino • • • € € € € € € €
Zwischensumme:	 €
Verbleibende Rest	 €

Bestellung

unter

02234 1866 0

Wenn dir diese Aufstellung zeigt, dass dein Einkommen nicht reicht, wirst du kürzen müssen. Hast du mehrere Monate nicht geplante Mehrausgaben, dann brauchst du Hilfe, um dich nicht dauerhaft verschulden.

Hier erhältst du Informationen, wie du aus der Schuldenfalle wieder herauskommst:

www.vse-essen.de

Über die Internetadresse kannst du:

- die Beratungsstellen in deiner Nähe abfragen
- eine besonders für Jugendliche geschriebene Faltblattreihe lesen und bestellen
- wertvolle „Schuldentipps“ erhalten.

Suchbegriff: Adressen, Schuldnerberatungstellen

Suchbegriff: Jugend und Geld

Suchbegriff: Schuldenkoffer

Auskommen mit dem Einkommen

Über die Internetadresse kannst du darüber hinaus VSE Schuldentipps zu den folgenden Themen lesen und bestellen:

- **Aber sicher** – Über Versicherungen und Verunsicherungen
- **Alt genug** – Kids und Knete
- **Come together** – Mit dem Handy unterwegs
- **Endlich erwachsen** – Geschäftsfähigkeit und Folgen
- **Trautes Heim** – Die eigene Wohnung
- **Ich kauf mir** – Kaufmännische Ausbildung
- **Leben am Limit** – Über Bankkonto und Kredite
- **Aus lauter Liebe** – Bürgschaften und ihre Folgen
- **Shoppen per Mouseclick** – Vom Kaufen und Bezahlen im Internet

Die Internetadresse kannst du auch per Post kostenlos beziehen:

Verein Schuldnerhilfe e.V. Essen (VSE)
Pferdemarkt 5
45127 Essen
Telefon: 0201/927 100

Weitere Adressen für Schuldnerberatungsinfos erhältst du bei der

Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung (BAG SB)
Frau Claudia Kurzbruch
Wilhelmsstraße 11
34117 Kassel

Du solltest dich nicht scheuen, dich an diese Stellen zu wenden und Hilfe anzunehmen.

Eine Voraussetzung musst du allerdings mitbringen:

Von dir wird bei der Schuldnerberatung erwartet, dass du den festen Willen hast, wieder schuldenfrei zu werden.

4.4 Versicherungen

Du bist automatisch über deine Arbeitsstelle oder die Agentur für Arbeit sozialversichert und damit kranken-, arbeitslosen-, renten- und pflegeversichert. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben und gilt für alle. Über weitere Versicherungen entscheidest du allein.

	Beratung und Hilfe	Was kannst du unternehmen?
<p>Haftpflichtversicherung</p> <p>Diese Versicherung brauchst du unbedingt. Sie tritt für Schäden ein, die du aus Versehen jemandem zufügst.</p>	<p>Versicherungsvergleiche findest du z.B. www.stiftung-warentest.de</p> <p>Suchbegriff: Versicherung und Vorsorge</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Frage bei der Versicherung deiner Eltern nach. Möglicherweise wird dir ein günstiger Anschlussvertrag angeboten. • Frage in der Stadtbibliothek oder bei der Verbraucher-Zentrale nach. Dort sind die Zeitschriften wie z. B. Finanztest (Themenheft Versicherungen) meistens erhältlich oder können bestellt werden. www.verbraucherzentralen.de • Nimm dir immer einen Tag Bedenkzeit, bevor du einen Vertrag unterschreibst.
<p>Unfallversicherung</p> <p>Diese Versicherung kann sehr wichtig sein, denn wenn du deinen Beruf, insbesondere in jungen Jahren, nicht mehr ausüben kannst (z. B. wegen Krankheit), dann erhältst du vom Staat nur eine geringe Unterstützung. Die Unfallversicherung ist für die meisten Berufe verpflichtend. Vorher du eine Versicherung abschließt, zum Beispiel nachdem du einen Ausbildungsplatz erhalten hast, sind die monatlichen Beiträge geringer als die monatlichen Beiträge.</p>	<p>Versicherungsvergleiche findest du z.B. www.stiftung-warentest.de</p> <p>Suchbegriff: Versicherung und Vorsorge</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Frage in der Stadtbibliothek oder bei der Verbraucher-Zentrale nach. Dort sind die Zeitschriften wie z. B. Finanztest (Themenheft Versicherungen) meistens erhältlich oder können bestellt werden. www.verbraucherzentralen.de • Nimm dir immer einen Tag Bedenkzeit, bevor du einen Vertrag unterschreibst.
<p>Hausratsversicherung</p> <p>Diese Versicherung ist zu empfehlen, wenn du einen eigenen Haushalt hast, in dem sich schon teure Gegenstände und Möbel befinden.</p>		<p>Die Hausratsversicherungen legen im Vertrag fest, wie hoch der Wert für die Haushaltseinrichtung festgesetzt werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Du brauchst eine genaue Auflistung über den Wert der Gegenstände, damit du dich nicht zu „hoch“, d.h. zu teuer versicherst.
<p>Weitere Versicherungen</p> <p>Es gibt viele weitere Versicherungen. Die meisten brauchst du nicht wirklich.</p>		<p>Überlege dir genau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Versicherungen brauche ich? • Wie viel Geld habe ich, um sie zu bezahlen? • Welche Versicherungsgesellschaft ist die günstigste? • Nimm dir immer Bedenkzeit, bevor du unterschreibst.

Versicherungsverträge

Du bist endlich 18 und erwachsen. Niemand kann mehr reinreden. Du darfst Verträge selbst abschließen und unterschreiben. Das bedeutet für dich aber auch, dass du die volle Verantwortung für deine Entscheidungen hast.

Versicherungen

Versicherungen	Beratung und Hilfen	Was kannst du unternehmen?
<p>Kündigung</p> <p>Du kannst einen Vertrag kündigen und beenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informiere dich in der Verbraucher-Zentrale. • Informiere dich in der Schuldenberatung. 	<p>Beachte die Fristen und kündige rechtzeitig schriftlich.</p>
<p>Widerrufsrecht</p> <p>Du kannst einen neuen Vertrag, den du doch nicht möchtest, rückgängig machen und erlösen.</p> <p>Das steht dir mit einem Fristenlocher zu 14 Tagen zu, nachdem du unterschrieben hast.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informiere dich in der Verbraucher-Zentrale. • Informiere dich in der Schuldenberatung. 	<p>Beachte die Fristen und kündige rechtzeitig schriftlich.</p>
<p>Nebenbestimmungen</p> <p>Wichtig ist, dass du alle Nebenbestimmungen, die in den gedruckten, aber oft nicht gelesenen, Vertragsunterlagen stehen, sorgfältig liest. Sie sind deshalb so wichtig, weil darin oft wichtige Informationen stehen, die dir im Falle eines Schadensfalls zugunsten des Versicherers sein könnten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informiere dich in der Verbraucher-Zentrale. • Informiere dich in der Schuldenberatung. 	<p>Lies bei allen Verträgen und Bedingungen sorgfältig.</p>

Bestellung
unter
02234 1866 0

4.5 Ämter

Das sind Stellen, bei denen du wichtige Papiere wie Urkunden oder Formulare erhältst.

Welches Amt ist zuständig?	Dies sind wichtige Papiere für dich:	Was kannst du unternehmen?
Die für dich zunächst wichtigen Ämter befinden sich meistens im Rathaus oder der Gemeindeverwaltung.		<p>Informiere dich an deinem Wohnort, wo die für dich zuständigen Ämter sind.</p> <p>Häufig kostet das Ausstellen von Urkunden oder Beglaubigungen Gebühren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkundige dich nach der Höhe der Kosten.
Standesamt	Abstammungsurkunde Geburtsurkunde	<p>Diese Urkunden sind wichtig, um deine Herkunft nachzuweisen. Du brauchst sie beispielsweise, wenn du heiratest.</p> <p>Du kannst sie auf dem Standesamt kopieren lassen. Eine Beglaubigung besteht aus einem Stempel und einer Unterschrift, mit der ein Amt feststellt, dass eine Kopie genauso aussieht wie das Original.</p>
Einwohnermeldeamt	Anmeldung des Wohnortes	<p>Wenn du einen neuen Wohnort bestimme, musst du dich beim Einwohnermeldeamt melden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Du benötigst hierfür die Unterschrift deines Vermieters.</i>
Einwohnermeldeamt	Personalausweis	<p>Im Einwohnermeldeamt bekommst du auch deinen Personalausweis. Du benötigst ihn, um dich ausweisen zu können. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besorge dir die Antragsformulare und ein aktuelles Passfoto.
Sozialamt	Antrag auf Wohngeld	<p>Wenn du wenig verdienst, kannst du eventuell einen Mietzuschuss bekommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lass dich im Sozialamt beraten.</i> • <i>Fülle das Antragsformular sorgfältig aus und reiche es ein.</i>

Bestellung
unter
02234 18660

Impressum:

Herausgeber:
Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass
Bundesagentur für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 31
22083 Hamburg

Redaktion:

Produktionsleitung: Michael Bitzan, Koordinator der Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass
Kontakt: www.berufswahlpass.de
Verantwortliche Redakteur in der Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass:
Berlin: Dr. Thomas Nix, Brandenburg: Lutz Faulhaber, Bayern: Dr. Margarete Müller-Schröder,
Hamburg: Dr. Alfred Lumpe, Hessen: Klaus Müller, Mecklenburg-Vorpommern: Stefan Petzak,
Niedersachsen: Hermann Fiedler, Nordrhein-Westfalen: Rüdiger Eickholt, Rheinland-Pfalz:
Sachsen-Anhalt: Sabine Kroll, Schleswig-Holstein: Lutz Döring, Thüringen: Torsten Holz

Redaktionsrat:

Michael Bitzan (Hamburg), Anett Brauner (Sachsen-Anhalt), Veronika Büschgens (Niedersachsen),
Brigitte Döring (Schleswig-Holstein), Bringfriede Kahrs (Hamburg), Meinolf Padberg (Nordrhein-
Westfalen), Bernd Renner (Hamburg), Lutz Wedel (Niedersachsen), Rolf Zehnel (Berlin),
Martina Zwirnmann (Sachsen-Anhalt).

Außerdem arbeiteten viele Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der bundesweiten Arbeitstreffen
an der Redaktion und Gestaltung des Berufswahlpasses mit. Lektorat: Jana Holstein (Thüringen)

Fotos:

Getty Images, Stephan Pflug

Layout, Druck, Versand:

Lange&Partner, Steindamm 11, 20099 Hamburg, Tel. 040/2841 15-11
Schüthedruck GmbH, Kanzlerstraße 6, 21079 Hamburg, Tel. 040/763 20 25
Informationen zur Bestellung siehe www.berufswahlpass.de.
Für Vertriebsfragen nutzen Sie bitte die E-Mail-Adresse: bestellung@berufswahlpass.de.

Anmerkung:

Die Verantwortlichkeit für dieses Medium erstreckt sich ausschließlich auf die vom Herausgeber
entwickelten und in Auftrag gegebenen Teile: Ordner, 5 Registerblätter und 54 Einlegeseiten,
so wie sie von der Druckerei geliefert werden.

Hamburg, Mai 2010